



Prüfung Mantrailing – Mantrailer 1-3

Prüfung Mantrailing

Allgemeines

Die Mantrailerprüfungen sollen die Mantrailersporthundeteams (Hundeführer/innen und Hund) für ihren Verwendungszweck qualifizieren. Die bestandene Prüfung ist der Nachweis einer erfolgreichen Ausbildung als Mantrailersporthundeteam in der jeweiligen Kategorie. Die Prüfungen setzen sich aus unterschiedlichen Stufen und Schwierigkeitsgraden zusammen, welche wie folgt unterteilt sind:

1. **MT 1** (Mantrailer 1)
2. **MT 2** (Mantrailer 2)
3. **MT 3** (Mantrailer 3)

Voraussetzung zur Mantrailerprüfung (MT1) ist eine bestandene Vorprüfung in gleicher Kategorie und die bestandene Familienbegleithundeprüfung des VHH. Die Teilnahme an zwei Prüfungen derselben Kategorie an einem Tag ist nicht möglich. Mantrailerprüfungen können das ganze Jahr über gehalten werden. Von der Durchführung einer Prüfung muss Abstand genommen werden, wenn die Sicherheit von Mensch und Hund nicht gewährleistet ist.

Prüfungszulassungsbestimmungen

Am Tage der Prüfung muss der Hund das geforderte Mindestalter von 12 Monate vollendet haben. Es dürfen keine Ausnahmen gemacht werden. Der Hundeführer muss bei einer Prüfung der Stufe MT1 mindestens 18 Jahre alt sein. Die Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung der Stufe MT1 ist eine bestandene Vorprüfung der gleichen Kategorie, sowie eine bestandene Familienbegleithundeprüfung (FBH). Die Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung der MT2 ist eine bestandene Prüfung der MT1 der gleichen Kategorie. Die Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung der MT3 ist eine bestandene Prüfung der MT2 der gleichen Kategorie.

Prüfungsorganisation

Für den organisatorischen Teil der Prüfung ist die ausrichtende Hundeschule verantwortlich. Sie erledigt und überwacht alle erforderlichen Arbeiten zur Vorbereitung und Durchführung einer Prüfung. Die Hundeschule stellt die für die Prüfung vollständig ausgefüllten Unterlagen für die jeweilige Prüfungskategorie bereit.

Die Hundeschule hat für ein zur Prüfung geeignetes Gelände zu sorgen. Sie ist für die Bereitstellung der erforderlichen Helfer, deren Verhalten und deren Einweisung verantwortlich. Die Verstecke sind nach Anweisung des Leistungsrichters (LR) zu setzen.

Den ordnungsgemäßen Prüfungsablauf hat die Hundeschule zu gewährleisten. Vor Beginn der unterschiedlichen Prüfungskategorie wird dem Hundeführer vom Leistungsrichter die entsprechende Prüfungssituation bekannt gegeben.

Vorprüfung Mantrailing

Diese Vorprüfung dient als Test um zu überprüfen, ob der Hund und sein Hundeführer fähig sind, an einer Mantrailing Prüfung erfolgreich teilzunehmen. Der Eignungstest besteht aus einem Trail, welche ungefähr 800 Meter lang ist und höchstens 2 Stunden alt sein darf. Die Trail folgt den natürlichen Biegungen der Natur in Gegend mit leichter Vegetation, ohne Wasserüberquerung, keine stark frequentierten Wege, Abhänge oder schlüpfrigen Untergrund. Die Suchzeit sollte 30 min. nicht überschreiten.

Der Geruchsstoff soll am Start angeboten, vom Hundeführer mitgeführt und bei Bedarf erneut angeboten werden. Die Abgangsrichtung wird bekannt gegeben – kein negativer Start.

Der Hund muss die richtige Person am Ende der Trail finden und dem Hundeführer anzeigen.

Mindestalter des Hundes:

6 Monate

Mindestalter des Hundeführers:

18 Jahre

Zur Vorprüfung zugelassen werden nur Hunde, die sowohl gesund als auch sozialverträglich und wesensfest sind.

Hauptprüfung

Allgemeines

Die Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn das Mantrailerteam den jeweiligen Prüfungskategorien nicht gerecht wird. Des Weiteren ist die Prüfung nicht bestanden, wenn die Versteckperson durch den Hund bedrängt oder verletzt wird.

Mantrailing 1 (MT1)

Zugelassen sind die Hunde, die die FBH-Prüfung und die Vorprüfung erfolgreich bestanden haben.

Mindestalter des Hundes: vollendeten 12 Lebensmonaten

Mindestalter des Hundeführers:

18 Jahre

Die Mantrailingsprüfung 1 besteht aus einer Trail, welche ca. 1,5 km lang ist und höchstens 4- 6 Stunden alt sein darf. Die Trail befindet sich im Wald und/oder im freien Feld und enthält mindestens eine Kreuzung. Die vorgesehene Suchzeit beträgt 60 min. Der Geruchsstoff soll am Start angeboten, vom Hundeführer mitgeführt und bei Bedarf erneut angeboten werden. Die Abgangsrichtung wird bekannt gegeben – kein negativer Start. Der Hund muss die richtige Person am Ende der Trail finden und dem Hundeführer anzeigen.

Mantrailing 2 (MT2)

Zugelassen sind die Hunde, die die Mantrailingsprüfung 1 mit Erfolg abgeschlossen haben.

Mindestalter des Hundes: vollendeten 12 Lebensmonaten

Mindestalter des Hundeführers: 18 Jahre

Die Mantrailingprüfung 2 besteht aus einer Trail, welche ca. 2,4 km lang ist und ca. 18 Stunden alt sein darf. Der Schwierigkeitsgrad dieser Trail besteht aus mindestens 2 Kreuzungen, 1/3 der Strecke im freien Feld – auslaufend in ein Wohngebiet.

Die vorgesehene Suchzeit beträgt 60 min. Der Geruchstoff soll am Start angeboten, vom Hundeführer mitgeführt und bei Bedarf erneut angeboten werden.

Die Abgangsrichtung wird bekannt gegeben – kein negativer Start. Das Anzeigeverhalten soll vom Hundeführer vor Beginn der Suche angegeben werden (z.B. Verbellen). Der Hund muss die richtige Person am Ende der Trail finden und entsprechend der Angabe anzeigen.

Mantrailing 3 (MT3)

Zugelassen sind die Hunde, die die MT 2 erfolgreich bestanden haben.

Mindestalter des Hundes: vollendeten 12 Lebensmonaten

Mindestalter des Hundeführers: 18 Jahre

Die Mantrailingprüfung 3 besteht aus einer Trail, welche ca. 3,2 km lang ist und ca. 36

Stunden alt sein darf. Der Schwierigkeitsgrad dieser Trail besteht aus 1/3 Wald oder Feld mit min. 3 Kreuzungspunkten und Anschluss in ein Wohngebiet, in welchen bis zu 10 Winkeln abzusuchen sind. Am Ende der Trail muss der Hund die Zielperson identifizieren, die sich in einer Gruppe von 2-5 Personen aufhält. Es ist möglich, dass sich diese Personengruppe in einem öffentlichen Gebäude, Wohnhaus etc. befindet. Die vorgesehene Suchzeit beträgt 90 min. Dem Hund wird der Geruchstoff angeboten.

Der Hund muss die Trail dann in einem Umkreis von ca. 50 mtr. selbst ausarbeiten. Das Anzeigeverhalten soll vom Hundeführer vor Beginn der Suche angegeben werden (z.B. Verbellen). Der Hund muss die richtige Person am Ende der Trail finden und entsprechend der Angabe anzeigen.

Bewertungsschlüssel Mantrailing & Flächensuche

Bewertung sehr gut:

Der Hund zeigt ein freundliches, unbefangenes und unerschrockenes Verhalten während der gesamten Überprüfung.

Bewertung gut:

Der Hund zeigt sich unbeeindruckt und distanziert. Er lässt sich ohne Einfluss des Hundeführers überprüfen.

Bewertung befriedigend:

Der Hund zeigt sich unsicher. Er lässt sich durch leichte Unterstützung des Hundeführers zur Übung motivieren.

Bewertung ausreichend:

Der Hund zeigt sich ängstlich und unsicher, lässt sich dann jedoch durch starke Unterstützung des Hundeführers zur Übung motivieren. **Hier ist eine Wiederholung angeraten.**

Bewertung nicht ausreichend: Der Hund zeigt sich panisch oder aggressiv.